

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
Band: 56 (1965)
Heft: 16

Rubrik: Vorlagen für die Generalversammlung des VSE

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Energie-Erzeugung und -Verteilung

Die Seiten des VSE

Einladung zur

74. (ordentl.) Generalversammlung des VSE

Samstag, den 11. September 1965, 16.00 Uhr

im Kursaal (Theatersaal) Interlaken

Traktandenliste

1. Wahl zweier Stimmzähler und des Protokollführers
2. Protokoll der 73. Generalversammlung vom 26. September 1964 in Sitten
3. Bericht des Vorstandes und der Einkaufsabteilung über das Geschäftsjahr 1964
4. Verbandsrechnung über das Geschäftsjahr 1964; Rechnung der Einkaufsabteilung über das Geschäftsjahr 1964; Bericht der Rechnungsrevisoren
5. Landesausstellung 1964: Schlussbericht
6. Jahresbeiträge der Mitglieder für 1966 (Art. 7 der Statuten)
7. Voranschlag des VSE für das Jahr 1966; Voranschlag der Einkaufsabteilung für das Jahr 1966
8. Statutarische Wahlen:
 - a) Wahl von 6 Mitgliedern des Vorstandes
 - b) Wahl des Präsidenten
 - c) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten
9. Ort der nächstjährigen Generalversammlung
10. Verschiedenes; Anträge von Mitgliedern (Art. 11 der Statuten)

Für den Vorstand des VSE

Der Präsident:

sig.: *C. Savoie*

Der Sekretär:

sig.: *Ch. Morel*

Bemerkung betreffend Ausübung des Stimmrechtes: Nach Art. 10 der Statuten hat jede Unternehmung einen Vertreter zu bezeichnen, dem sie das Stimmrecht übertragen hat und der allein an den Abstimmungen teilnehmen darf. Die übrigen anwesenden Vertreter der gleichen Unternehmung sind gebeten, sich der Stimmabgabe zu enthalten.

Anträge des Vorstandes VSE an die Generalversammlung vom 11. September 1965 in Interlaken

Zu Trakt. 2: Protokoll der 73. Generalversammlung vom 26. September 1964 in Sitten

Das Protokoll (Bull. SEV, Seiten des VSE, 1964, Nr. 21, S. 252) wird genehmigt.

Zu Trakt. 3: Bericht des Vorstandes und der Einkaufsabteilung über das Geschäftsjahr 1964

Der Bericht des Vorstandes (Bull. SEV, Seiten des VSE, 1965, Nr. 17) und derjenige der Einkaufsabteilung (S. 663)¹⁾ werden genehmigt.

Zu Trakt. 4: Verbandsrechnung über das Geschäftsjahr 1964; Rechnung der Einkaufsabteilung über das Geschäftsjahr 1964; Bericht der Rechnungsrevisoren

a) Die Rechnung des Verbandes über das Geschäftsjahr 1964 (S. 663) und die Bilanz auf 31. Dezember 1964 (S. 663) werden unter Entlastung des Vorstandes genehmigt. Der Mehrbetrag der Einnahmen von Fr. 4928.40 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

b) Die Rechnung der Einkaufsabteilung über das Geschäftsjahr 1964 (S. 664) und die Bilanz auf 31. Dezember 1964 (S. 664) werden unter Entlastung des Vorstandes genehmigt. Der Mehrbetrag der Einnahmen von Fr. 2874.29 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Zu Trakt. 5: Landesausstellung 1964: Schlussbericht

Vom Schlussbericht (s. Bull. SEV, Seiten des VSE, 1965, Nr. 17) wird Kenntnis genommen.

Zu Trakt. 6: Jahresbeiträge der Mitglieder für 1966 (Art. 7 der Statuten)

In Anwendung von Art. 7 der Statuten werden die Mitgliederbeiträge für 1966 wie folgt festgesetzt:

Der Beitrag setzt sich aus zwei Teilbeträgen A und B zusammen, von denen der eine (A) nach dem investierten Kapital, der andere (B) nach dem im letzten Geschäftsjahr erzielten Energieumsatz berechnet wird, und zwar gemäss Schlüssel (Tabelle I).

Partnerwerke werden für die Festsetzung des Teilbetrages B (nach dem Energieumsatz) in die nächst tiefere Stufe eingereiht, als ihrem Jahresenergieumsatz entspricht. Partnerwerke, an denen neben einem einzigen VSE-Mitglied noch Kantone und Gemein-

¹⁾ Die in Klammern gesetzten Seitenangaben beziehen sich auf diese Nummer des Bull. SEV.

den zufolge Auflage der Verleihungsbehörde beteiligt sind, zahlen von dem so berechneten Beitrag 30 %.

Die Beitragsstufen, die für die Stimmzahl an der Generalversammlung massgebend sind, berechnen sich wie folgt (Tabelle II):

Tabelle II

Totaler Jahresbeitrag (Teilbeiträge A+B) Fr.	Beitragsstufe (= Stimmzahl)
bis 100.—	1
101.— bis 175.—	2
176.— bis 275.—	3
276.— bis 475.—	4
476.— bis 825.—	5
826.— bis 1 075.—	6
1 076.— bis 2 450.—	7
2 451.— bis 4 100.—	8
4 101.— bis 7 000.—	9
7 001.— bis 12 000.—	10

Zu Trakt. 7: Voranschlag des VSE für das Jahr 1966: Voranschlag der Einkaufsabteilung für das Jahr 1966

a) Der Voranschlag des VSE für 1966 (S. 663) wird genehmigt.

b) Der Voranschlag der EA für 1966 (S. 664) wird genehmigt.

Zu Trakt. 8: Statutarische Wahlen

a) Wahl von 6 Vorstandsmitgliedern

Die dritte Amtsdauer von Herrn Präsident Savoie ist abgelaufen. Gemäss Statuten kann er als Präsident für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren wiedergewählt werden. Die zweite Amtsdauer von Herrn Rosenthaler läuft ab. Die erste Amtsdauer der Herren Ackermann, Strehler, Dr. Trümpy und Zobrist ist abgelaufen.

Der Vorstand schlägt vor, die genannten sechs Herren, die nach den Statuten wiederwählbar sind, für eine neue Amtsdauer von 3 Jahren wiederzuwählen.

b) Wahl des Präsidenten

Der Vorstand schlägt vor, Herrn C. Savoie für eine neue Amtsdauer von drei Jahren als Präsidenten des VSE zu bestätigen.

c) Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten

Der Vorstand schlägt vor, die Herren E. Schilling und O. Sommerer als Revisoren, und die Herren A. Roussy und W. Pfähler als Suppleanten zu bestätigen.

Schlüssel zur Berechnung der Jahresbeiträge

Tabelle I

Investiertes Kapital Fr.	Teilbeitrag A Fr.	Jahresenergieumsatz kWh	Teilbeitrag B Fr.
bis 100 000.—	50.—	bis 1 000 000	50.—
100 001.— bis 200 000.—	75.—	1 000 001 bis 2 000 000	75.—
200 001.— bis 500 000.—	125.—	2 000 001 bis 5 000 000	125.—
500 001.— bis 1 000 000.—	200.—	5 000 001 bis 10 000 000	200.—
1 000 001.— bis 2 000 000.—	325.—	10 000 001 bis 20 000 000	325.—
2 000 001.— bis 5 000 000.—	500.—	20 000 001 bis 50 000 000	500.—
5 000 001.— bis 10 000 000.—	750.—	50 000 001 bis 100 000 000	750.—
10 000 001.— bis 20 000 000.—	1100.—	100 000 001 bis 200 000 000	1100.—
20 000 001.— bis 50 000 000.—	1700.—	200 000 001 bis 500 000 000	1700.—
50 000 001.— bis 100 000 000.—	2700.—	500 000 001 bis 1 000 000 000	2700.—
100 000 001.— bis 200 000 000.—	4000.—	1 000 000 001 bis 2 000 000 000	4000.—
über 200 000 000.—	6000.—	über 2 000 000 000	6000.—

Betriebsrechnung des VSE über das Jahr 1964 und Budget 1966

	Konto-Nr.	Budget 1964 Fr.	Rechnung 1964 Fr.	Budget 1965 Fr.	Budget 1966 Fr.
<i>Einnahmen</i>					
Saldovortrag	221	—	9 156.96	—	—
Ordentliche Mitgliederbeiträge	300	530 000	593 572.50	550 000	615 000
Beitrag EA für Geschäftsführung	301	50 000	30 000.—	30 000	30 000
Beitrag EA für Aufklärung	301	—	20 000.—	20 000	20 000
Zusatzbeitrag EXPO	302	265 000	295 786.25	—	—
Saldo Konto 1963	302	—	139 645.65	—	—
Andere Einnahmen	309	25 000	25 000.—	25 000	25 000
Zinsen	31	25 000	30 277.77	30 000	30 000
		895 000	1 143 439.13	655 000	720 000
<i>Ausgaben</i>					
Kosten des Sekretariates	40—43	377 000	414 586.53	385 000	440 000
Vorstand und Kommissionen	440—41 *	35 000	34 390.60	35 000	35 000
Jubilaren, General- und Diskussionsversammlung Aufklärung	42—44 *	30 000	30 591.90	35 000	30 000
Beiträge an andere Vereinigungen	47	50 000	42 323.80	50 000	60 000
Diverse Beiträge	460	50 000	54 918.10	50 000	50 000
Steuern	461	45 000	93 090.05	61 000	70 000
Diverses	47	3 000	4 717.10	4 000	5 000
	48 *	10 000	9 590.90	10 000	10 000
<i>Rücklagen:</i>					
a) Personal	49	20 000	—	15 000	10 000
b) Kongresse	49	10 000	—	10 000	—
Publikationswesen	50—51	—	583.—	—	—
	60—61	* —	—	—	—
	70—73	** —	18 286.85	—	10 000
Kurswesen	80—83	—	—	—	—
<i>Expo:</i>					
a) Ausgaben	445	265 000	306 184.35	—	—
b) Saldo 1964	445	—	129 247.55	—	—
Mehrbetrag Einnahmen	221	—	4 928.40	—	—
		895 000	1 143 439.13	655 000	720 000

* Zusammen Fr. 75 000.— im Budget 64 und Fr. 80 000.— im Budget 65
 ** Früher (1964 + 1965) in «Kosten Sekretariat» enthalten.

Bilanz des VSE auf 31. Dezember 1964

	Fr.		Fr.
<i>Aktiven</i>		<i>Passiven</i>	
Mobilien und Maschinen	1.—	Betriebsvermögen	325 000.—
Wertschriften	773 885.50	Kreditoren	119 305.84
Debitoren	24 475.84	Saldo Landesausstellungs-Beiträge 1964	129 247.55
Bankguthaben: Kto.-Korrent	21 277.45	Diverse Fonds	212 394.10
Postcheckguthaben	16 241.64	Delkrede	3 576.60
Kassa	3 126.41	Transitorische Passiven	48 999.35
Transitorische Aktiven	4 444.—	Saldo	4 928.40
	843 451.84		843 451.84
pro memoria: Kautionen Fr. 96000.— Hersteller besonderer Anlagen		pro memoria: Kautionen Fr. 96000.— Hersteller besonderer Anlagen	

Jahresbericht 1964 der Einkaufsabteilung des VSE

Das Jahr 1964 stand wiederum im Zeichen der Konjunktur. Dies machte sich für unsere Einkaufsabteilung dadurch bemerkbar, dass die Umsätze auf allen Sektoren steigende Tendenz aufwiesen. Wir waren auch im abgelaufenen Jahr bestrebt, unseren Mitgliedern weitere und verbesserte Einkaufsbedingungen zu verschaffen. Die Liste unserer Lieferungsabkommen vergrößert sich zusehends. Die anhaltende rege Bautätigkeit hatte erneut einen Anstieg der Bezüge von Installationsmaterial zur Folge. Bei den Fluoreszenzlampen ging der Umsatz zu Gunsten der Entladungslampen etwas zurück.

Recht zufriedenstellend entwickelte sich auch der Umsatz der verschiedenen Haushaltapparate, insbesondere der Waschmaschinen und Kühlschränke. Erfreulicherweise wur-

den unsere Vertragspartner von den Mitgliedern vermehrt berücksichtigt. Die Einsicht, dass der gemeinsame Einkauf Vorteile bringt, scheint sich durchzusetzen: immer mehr Werke wünschen die dadurch geschaffenen günstigen Einkaufsbedingungen wirklich voll auszunutzen.

Einer statistischen Untersuchung ist zu entnehmen, dass auf 100 schweizerische Haushaltungen 75 Kühlschränke entfallen. Damit ist wohl eine gewisse Sättigung erreicht. Hingegen zeigt sich eine grössere Nachfrage für Tiefgefriergeräte, die im Haushalt immer mehr Eingang finden. Auch die automatischen Geschirrspül- und Waschmaschinen verzeichnen einen vermehrten Umsatz, gewiss zuletzt als Folge des akuten Mangels an Hausangestellten. Im Berichtsjahr konnten drei neue Lieferungsabkommen für Haushaltapparate

(Waschmaschinen, Kühlschränke, Staubsauger usw.) abgeschlossen werden, worunter einer für die immer mehr begehrten Küchenkombinationen.

Der Bezug von Dieselöl für thermische Elektrizitätserzeugung war unbedeutend, weil dank der günstigen Lage der Energieversorgung der Einsatz dieser Anlagen nur in ganz bescheidenem Masse nötig war.

Von den sehr günstigen Transformatorenölpreisen profitierten viele Mitglieder. Isolatoren wurden wieder vermehrt über unsere Einkaufsabteilung bezogen. In diesem Zusammenhang sei auf unser neues Abkommen hingewiesen, wonach der Preis für inländische Isolatoren um volle 20 % gesenkt werden konnte. Damit besteht nur noch eine ganz unwesentliche Differenz gegenüber den Preisen ausländischer Fabrikate. Es liegt also im Interesse aller Werke, von der erreichten Preisreduktion auch wirklich zu profitieren, indem sie sich solidarisch zeigen und unseren Vertragslieferanten den Vorzug geben.

Über die Vermittlung von gebrauchtem Material geben wir etwa alle drei Monate eine Liste heraus, die festgestelltemassen auf reges Interesse stösst. Es freut uns, dass wir den Werken mit dieser Aktion gute Dienste leisten können.

Die Werbeaktionen wurden im Rahmen des Vorjahres weitergeführt; wir verteilten insbesondere den bekannten Prospekt über Kühlschränke und Tiefgefrierapparate. Auch die Abgabe der von den Kunden geschätzten Prospektmappen wurde fortgesetzt.

Den Regionalbesprechungen über Einkaufsfragen haben wir wieder unsere volle Aufmerksamkeit geschenkt; solche Veranstaltungen fanden im Berichtsjahr in Buchs SG, Schaffhausen, Brugg, Langenthal und Fribourg statt. Aus den jeweiligen, oft sehr angeregten Diskussionen gingen wertvolle Anregungen und Hinweise hervor. Im Anschluss an diese Aussprachen konnte den Teilnehmern jeweils Gelegenheit geboten werden, einen Industriebetrieb oder ein Kraftwerk zu besichtigen, was allgemein guten Anklang fand.

Erfreulicherweise war es uns im Berichtsjahr möglich, aus den Überschüssen der letzten Jahre eine Rückvergütung an die Werke auszuschütten. Diese Auszahlung ist sehr gut aufgenommen worden, und wir durften verschiedene positive Äusserungen an die Adresse der Einkaufsabteilung entgegennehmen.

Auf Ende des Berichtsjahres ist Herr Dr. W. L. Froelich, Sekretär des VSE und Leiter der Einkaufsabteilung, in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Herr Dr. Froelich hat die Geschicke der Einkaufsabteilung während vieler Jahre mit grosser Sachkenntnis geleitet. Es sei ihm auch an dieser Stelle der beste Dank dafür ausgesprochen.

Der Ausschuss der Einkaufsabteilung, bestehend aus den Herren Direktor E. Schaad, Interlaken, Vorsitzender; Direktor H. Müller, Aarau; Direktor K. Jud, Davos und Abteilungschef M. Kalbfuss, Clarens, hielt im Berichtsjahr mehrere Sitzungen und Besprechungen ab, die vor allem der Vorbereitung neuer und der Änderung bestehender Verträge und Lieferungsabkommen gewidmet waren.

Betriebsrechnung der Einkaufsabteilung des VSE über das Geschäftsjahr 1964 und Budget 1966

	Konto-Nr.	Budget 1964 Fr.	Rechnung 1964 Fr.	Budget 1965 Fr.	Budget 1966 Fr.
Einnahmen					
Saldo	71	—	1 885.19	—	—
Einnahmen aus Verkauf und Vermittlung	30,40	100 000	121 415.55	120 000	130 000
Zinsen und verschiedene Einnahmen	50	12 000	14 109.44	12 000	13 000
		112 000	137 410.18	132 000	143 000
Ausgaben					
Entschädigung an VSE für Aufklärung, Geschäfts- und Rechnungsführung inkl. Saläranteile	62	50 000	50 000.—	50 000	50 000
Steuern	650	3 000	2 994.35	3 000	3 500
Diverse Unkosten und Unvorhergesehenes, Rückstellungen	60,61	59 000	71 541.54	79 000	80 500
	62,64				
	651				
Abschreibungen auf Wertschriften	105	—	10 000.—	—	—
Mehrbetrag der Einnahmen	71	—	2 874.29	—	—
		112 000	137 410.18	132 000	134 000

Bilanz der Einkaufsabteilung des VSE auf 31. Dezember 1964

Aktiven	Fr.	Passiven	Fr.
Wertschriften	326 045.—	Betriebsausgleichsfonds	150 000.—
Bankguthaben	13 132.40	Rückstellung	160 000.—
Postcheckguthaben	10 204.69	Delkredere-Konto	1 512.90
Kassa	—.—	Kreditoren	118 595.35
Transitorische Aktiven	2 850.30	Transitorische Passiven	25 777.—
Debitoren	106 527.15	Saldo	2 874.29
	458 759.54		458 759.54

Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren des VSE an die Generalversammlung 1965

Auftragsgemäss haben wir heute die auf den 31. Dezember 1964 abgeschlossenen Betriebsrechnungen und die Bilanzen des VSE und der Einkaufsabteilung des VSE (EA) geprüft.

Die Bilanz des VSE per 31. Dezember 1964 schliesst beidseits mit Fr. 843 451.84 ab. Der Einnahmenüberschuss der Betriebsrechnung 1964 des VSE beläuft sich auf Fr. 4928.40 bei Gesamteinnahmen von Fr. 1 143 439.13 und Ausgaben von Fr. 1 138 510.73.

Die Bilanz der EA des VSE per 31. Dezember 1964 schliesst beidseits mit Fr. 458 759.54 ab. Der Betriebsausgleichsfonds ist wie im Vorjahr mit Fr. 150 000.— unverändert ausgewiesen. Der Einnahmenüberschuss der Betriebsrechnung der EA beträgt Fr. 2874.29 bei Einnahmen von Fr. 137 410.18 und Ausgaben von Fr. 134 535.89.

Die ausgewiesenen Posten stimmen mit der ordnungsgemäss geführten Buchhaltung überein. Vom Vorhandensein der ausge-

wiesenen Bankguthaben haben wir uns überzeugt. Stichprobenweise haben wir eine Anzahl Belege mit den Eintragungen verglichen und die Richtigkeit der Buchungen festgestellt.

Die Vermögenslage ist richtig dargestellt.

Vom Bericht der Schweizerischen Treuhandgesellschaft vom 27. April 1965 über die Prüfungen der Jahresrechnung des VSE und der EA haben wir Kenntnis genommen. Sie bestätigt, dass die Bilanzen unter Beachtung vorsichtiger kaufmännischer Bilanzierungsgrundsätze und der gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen aufgestellt wurden und dass die Buchführung ordnungsgemäss ist.

Auf Grund unserer Prüfungen beantragen wir, die Rechnungen und Bilanzen per 31. Dezember 1964 des VSE und der EA zu genehmigen und dem Vorstand sowie dem Sekretariat unter bester Verdankung für ihre Tätigkeit Entlastung zu erteilen.

Zürich, 16. Juni 1965

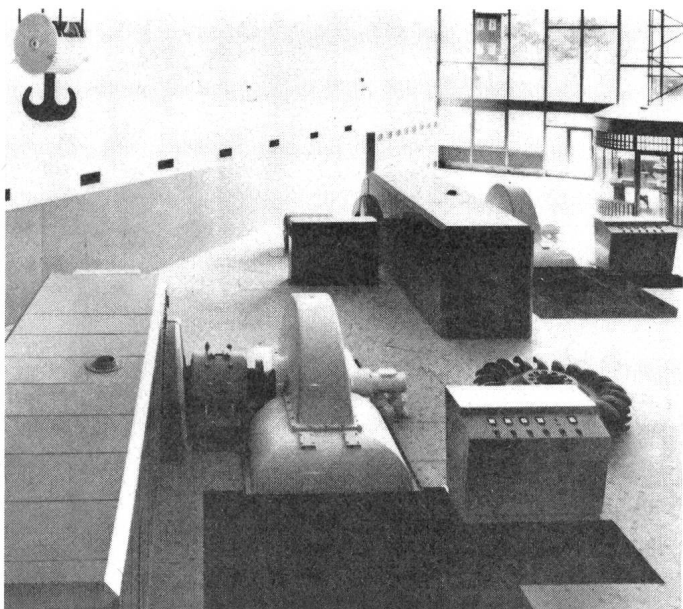
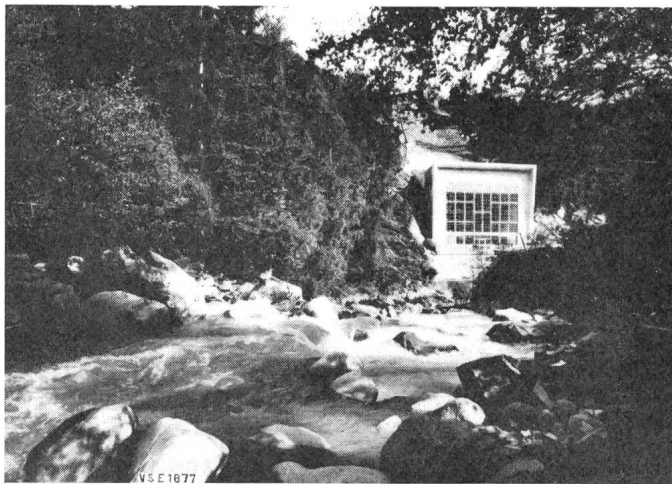
Die Rechnungsrevisoren:

sig. E. Schilling sig. O. Sommerer

Aus dem Kraftwerkbau

Die Einweihung des Kraftwerkes Mühlebach-Binna

Am 27. Juni 1965 wurde die Kraftwerkanlage Mühlebach-Binna feierlich eingeweiht. Zu diesem Anlass fanden sich in Ernen zahlreiche Gäste bei der fahngeschmückten Zentrale ein. Mit einer Ansprache eröffnete alt Staatsrat E. Guinand, Vizepräsident der Mubisa, die Feierlichkeiten und pries das wohlgelungene Werk, das ohne die gute Zusammenarbeit und dem Einsatz aller kaum so schnell hätte vollendet werden können. In Vertretung des Bischofs von Sitten, nahm hierauf H. H. Domherr Weissen die kirchliche Segnung vor und unterstellte die Anlage dem Machtschutz Gottes, während der evangelische Pfarrer Pasche über Mensch und Technik sprach. Nach Anhören eines Chorales, dargeboten von einem Chor aus Leysin, durchschnitt Herr Guinand das rot-weiße Band, das quer über die Rhonebrücke, die zur Zentrale führt, gespannt war.



Die nachfolgende Besichtigung der modern ausgerüsteten Zentrale mit ihrer Vollautomatik hinterliess einen nachhaltigen Eindruck, sind doch für die Überwachung nur insgesamt 4 Personen nötig. Am Bankett auf der Alp Frid, wo sich das Ausgleichsbecken befindet, begrüßte Direktor Roussy die Vertreter des Bundes, der Kantone Wallis und Neuenburg, des SEV und VSE, sowie befreundeter Kraftwerksgesellschaften; alsdann wies der Präfekt des Bezirkes Goms auf die guten Beziehungen zwischen Neuenburg und Wallis hin und dankte der Mubisa, dass es ihr gelang, die Anlagen so gut der Landschaft anzupassen.

Nachstehend seien noch die technischen Daten der Anlage wiedergegeben:

Fassungen Mühlebach, Feldbach und Binna auf 1858...1750 m. ü. M.	
Fassungsvermögen des Ausgleichsbeckens:	48 000 m ³
Bruttogefälle	734 m
Zentrale Rappental (Mikro-Zentrale)	1 250 kVA
Zentrale Ernen, 2 Generatorengruppen à 15 MVA	30 000 kVA
Mittlere mögliche Jahresproduktion	90 Millionen kWh
Bauzeit 1961...1964	
Kosten ca. 35 Millionen Franken	

Br.

Verbandsmitteilungen

Problematik der Gestaltung elektrischer Netze Richtigstellung

In dem in Nr. 14 (1965) der «Seiten des VSE» veröffentlichten Artikel ist folgendes zu berichtigen:

Auf Seite 134 oben stehen vier Figuren, die irrtümlicherweise

mit Fig. 4 und Fig. 4a) bezeichnet sind, statt Fig. 4a), 4b), 4c) und 4d), wie sie in den Anmerkungen im Text bezeichnet wurden.

Wir bitten unsere Leser um Entschuldigung.

Redaktion «Seiten des VSE»